



Bereich Stadtplanung
Az:
Datum: 12.05.2010

2010/156
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	16.06.2010	
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	17.06.2010	

Betreff

Kreisverkehr im Einfahrtbereich zur Lönsstraße mit Anbindung der Parkplätze "Herner Straße" und "Im Ohr"

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 nimmt das Planungskonzept zur Einrichtung eines Kreisverkehrs im Einfahrtbereich zur Lönsstraße zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Planungskonzept weiterzuentwickeln, Kosten für das Vorhaben zu ermitteln und Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Eckhardt
Beigeordneter

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

VERANLASSUNG / BESTEHENDE BESCHLUSSLAGE:

Aktueller Anlass zur Befassung mit dem Thema einer Neuordnung der verkehrlichen Situation im Einfahrtbereich zur Lönsstraße ist ein im B1 vom 03.03.2010 behandelter Antrag der CDU-Fraktion zur Öffnung der Lönsstraße.

Trotz eines am 20.06.2000 im Rahmen des Altstadt-Marketingkonzeptes gefassten HFA - Beschlusses zur Wiederzulassung des Verkehrs aus Richtung Biesenkamp, wurde der Antrag abgelehnt.

Als Umsetzungshindernis erweisen sich heute wie damals, Fragen der Verträglichkeit dieser zusätzlichen Verkehre für die Altstadt und den Busbetrieb im Vorfeld des Busbahnhofes. Ohne bauliche Veränderungen wäre die Busspur und damit das gesamte bauliche Busbevorrechtigungssystem an dieser Stelle aufgehoben. Da dieses aber Bestandteil des mit Landesmitteln geförderten Busbahnhofes ist, wären außerdem bei Veränderungen innerhalb der Bindungsfrist entsprechende Mittel zurückzuzahlen.

Trotz Ablehnung des aktuellen Antrages wird aber im B1 - Beschluss festgehalten, dass eine ehemalige Planung zu einem Kreisverkehr in diesem Bereich (direkt neben der jetzigen Busspur) in der Sitzung diskutiert wurde und einvernehmlich als sinnvolle Lösung angesehen wird.

Das Planungskonzept zu einem solchen Kreisverkehr, der die Busspur zum Busbahnhof unberührt lässt, war bereits am 14.06.2005 dem Bürgerausschuss vorgestellt und in der Sitzung umfassend erläutert und als möglicher Kompromiss zu den gegensätzlichen Auffassungen zwischen weiterer Verkehrsreduzierung und Wiederzulassung neuer Verkehre in der Lönsstraße zur Kenntnis genommen worden. Es wurde jedoch beschlossen den Status quo bis auf weiteres beizubehalten.

PLANERISCHE LÖSUNG

Die Planung sieht neben einer, durch den kleinen Kreisverkehr sehr gedämpften Zufahrtmöglichkeit zur Lönsstraße aus Richtung Biesenkamp auch die Direktanbindung der Parkplätze „Herner Straße“ und „Im Ohr“ vor und behebt damit die unzulängliche Situation in diesem Bereich, dass der Parkplatz „Herner Straße“ nicht aus Richtung Westen anfahrbar ist und der Parkplatz „Im Ohr“ nur in Richtung Lönsstraße verlassen werden kann. Dies bedingt unnötige Fahrvorgänge durch die Altstadt.

Verstärkt wird diese Situation noch, wenn nach Vollzug der gerichtlichen Entscheidung zur Schließung des Bahnüberganges Obere Münsterstraße der Parkplatz „Herner Straße“ nur noch über den Biesenkamp erreicht werden kann.

VERTRÄGLICHKEITSBETRACHTUNGEN ZUR LÖNSSTRASSE

Vor Schließung der Zufahrt aus Richtung Biesenkamp vor etwa 20 Jahren, war die Lönsstraße mit etwa 9.500 Fahrzeugen belastet. Bus- und Individualverkehr teilten sich damals eine Fahrspur, weshalb es ständig zu Rückstaus mit Verspätungen und Anschlussproblemen für den Busbetrieb kam. Nach Schließung der Zufahrt reduzierte sich die Belastung etwa um ein Drittel. Mit Öffnung der Widumer Straße zur Altstadt und den

ÖPNV- Bevorrechtigungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau des Busbahnhofs, ist die Anzahl der Fahrzeuge auf weniger als die Hälfte der ursprünglichen Belastung gefallen. Berücksichtigt man die allgemeinen Prognosen zum künftigen Verkehrsgeschehen unter Einfluss des demografischen Wandels, so werden sich in Zukunft weitere Belastungsreduzierungen vollziehen.

Eine moderate Mehrbelastung durch Öffnung der Lönsstraße mittels o. g. Kreisverkehrslösung scheint vor diesem Hintergrund ohne größere Probleme verkraftbar, zumal sich die Direktanbindung der Parkplätze „Im Ohr“ und „Herner Straße“ an den Kreisverkehr zum Ausgleich verkehrsmindernd auswirkt.

Weil die Busspur neben dem Kreisverkehr unangetastet bliebe, kann die auf diese Weise konzipierte Zufahrtmöglichkeit zur Lönsstraße durchaus als verträglicher Kompromiss für alle Verkehrsteilnehmer angesehen werden, zumal in diesem Konzept auch verbesserte Bedingungen für Fußgänger, insbesondere zur Querung der Herner Straße vorgesehen sind.

WEITERE VORGEHENSWEISE

Da im Masterplan Mobilität die wichtigsten Altstadtstraßenzüge in einem Netz verkehrswichtiger Straßen mit ausgewiesen wurden, besteht die Chance, den Kreisverkehr evtl. mit GVFG – Mitteln gefördert zu bekommen.

Bei entsprechendem Votum, wird die Bauverwaltung deshalb hierzu Gespräche mit der Bezirksregierung Münster führen.

In Abhängigkeit vom zu erwartenden Fördersatz und den eingeschätzten Kosten könnte dann eine Aussage zu dem zu sichernden Eigenanteil der Stadt getroffen werden, dem ein HFA-Beschluss zur Dringlichkeit des Vorhabens folgen müsste.

Parallel hierzu müsste die Anmeldung bzw. Beantragung von Fördergeldern erfolgen.

In Abhängigkeit vom Jahr der zu erwartenden Bewilligung, wäre die Maßnahme dann durch den EUV in das Investitionsprogramm des entsprechenden Jahres aufzunehmen.

Anlagen:

Kreisverkehr Lönsstraße Lageplan

Kreisverkehr Lönsstraße Planungskonzept